Motette in der Nikolaikirche

Freitag, den 7. Oktober 2022, 18 Uhr

Das Tragen einer FFP2- oder medizinischen Maske während der Motette wird empfohlen.

Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen sind während der Motette und während der Proben nicht gestattet.

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Georg Muffat

(* 1.6.1653, Megève; † 23.2.1704, Passau)

Toccata decima

aus dem »Apparatus Musico Organisticus«

Ingressus
(Eingang)

(Satz: André Gouzes)

Psalmodie
(Psalmgebet)

Heinrich Schütz
(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
Motette SWV 386 für sechsstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chor-Music« (Dresden 1648)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündiget seiner Hände Werk. Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern. Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre. Ihre Schnur gehet aus in alle Lande, und ihre Rede an der Welt Ende.
Er hat der Sonne eine Hütten in derselben gemacht, und dieselbige gehet heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer, und freuet sich wie ein Held zu laufen den Weg, sie gehet auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an dasselbige Ende, und bleibt nichts für ihrer Hitz verborgen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heilgen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Psalm 19:2–7, kleine Doxologie

Heinrich Schütz
Ich will den Herren loben allezeit
SWV 306 für Sopran und Basso continuo
aus den »Kleinen geistlichen Konzerten« (II. Teil, Dresden 1639)

Ich will den Herren loben allezeit,
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein, · Alleluja.
Meine Seele soll sich rühmen des Herren,
dass es die Elenden hören und sich freuen, · Alleluja.
Preiset mit mir den Herren,
und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen. · Alleluja.
Da ich den Herren suchte, anwortet er mir,
und er errettet mich aus aller meiner Furcht, · Alleluja,
und half mir aus allen meinen Nöten, · Alleluja. *Psalm 34:2–5, 7*

Heinrich Schütz
Lobet den Herren, der zu Zion wohnet
SWV 293 für zwei Altstimmen und Basso continuo
aus den »Kleinen geistlichen Konzerten« (I. Teil, Leipzig 1636)

Lobet den Herren, der zu Zion wohnet, verkündiget unter den Leuten sein Tun,
denn er gedenket und fraget nach ihrem Blut,
er vergisset nicht des Schreiens der Armen. *Psalm 9:12–13*

Lektion
(Lesung)

Heinrich Schütz
Ach Herr, straf mich nicht in deinem Zorn
SWV 24 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo
op. 2/3 aus den »Psalmen Davids« (Dresden 1619)

Ach Herr, straf mich nicht in deinem Zorn
und züchtige mich nicht in deinem Grimme.

Herr, sei mir gnädig; denn ich bin schwach; heile mich, Herr,
denn meine Gebeine sind erschrocken und meine Seele ist sehr erschrocken.
Ach, du Herr, wie lang!
Wende dich, Herr, und errette meine Seele, hilf mir um deiner Güte willen!
Denn im Tode gedenket man dein nicht; wer will dir in der Hölle danken?
Ich bin so müde von Seufzen;
ich schwemme mein Bett die ganze Nacht und netze mit meinen Tränen mein Lager.
Meine Gestalt ist verfallen vor Trauren und ist alt worden,
denn ich allenthalben geängstet werde.
Weichet von mir, alle Übeltäter; denn er Herr hört mein Weinen,
der Herr hört mein Flehen, mein Gebet nimmt der Herr an.
Es müssen alle meine Feinde zu Schanden werden und sehr erschrecken,
sich zurückekehren und zu Schanden werden plötzlich.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.
Psalm 6, kleine Doxologie

Ansprache
Pfarrer Bernhard Stief

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Wer nur den lieben Gott lässt walten« EG 369
Melodie: Georg Neumark, 1641

1. Gemeinde

2. Chor (Satz: nach Georg Neumark)
Was helfen uns die schweren Sorgen, · was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, dass wir alle Morgen · beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid · nur größer durch die Traurigkeit.

3. Gemeinde
Man halte nur ein wenig stille · und sei doch in sich selbst vergnügt,
wie unsers Gottes Gnadenwille, · wie sein Allwissenheit es fügt;
Gott, der uns sich hat auserwählt, · der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

4. Chor
Er kennt die rechten Freudenstunden, · er weiß wohl, wann es nützlich sei;
wenn er uns nur hat treu erfunden · und merket keine Heuchelei,
so kommt Gott, eh wir's uns versehn, · und lässet uns viel Guts geschehn.

5. Gemeinde
Denk nicht in deiner Drangsalshitze, · dass du von Gott verlassen seist
und dass ihm der im Schoße sitze, · der sich mit stetem Glücke speist.
Die Folgezeit verändert viel · und setzet jeglichem sein Ziel.

6. Chor
Es sind ja Gott sehr leichte Sachen · und ist dem Höchsten alles gleich:
den Reichen klein und arm zu machen, · den Armen aber groß und reich.
Gott ist der rechte Wundermann, · der bald erhöhn, bald stürzen kann.

7. Gemeinde
Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, · verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen, · so wird er bei dir werden neu;
denn welcher seine Zuversicht · auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

Georg Neumark, 1641

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

Antiphon
Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46–55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

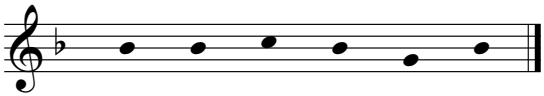
Oration
(Gebet)

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Lasst uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Heinrich Schütz
Also hat Gott die Welt geliebt
Motette SWV 380 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chor-Music« (Dresden 1648)

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingebornen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn gläuben, nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben. *Johannes 3:16*

Aivars Kalējs
(* 22.4.1951, Riga)
Tokata par Korali „Gods Dievam augstiba“
Toccata über den Choral »Allein Gott in der Höh sei Ehr« op. 56 für Orgel (1997)

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Nikolaikantor Markus Kaufmann – Orgel
Felix Schönherr – Continuo-Orgel

THOMANERCHOR Leipzig

Mitglieder des GEWANDHAUSORCHESTERs Leipzig
Veronika Wilhelm – Violoncello
Henning Rasche – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Nikolaikirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 8. Oktober 2022, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Sätze aus der Messe h-Moll BWV 232
Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR · GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 8. Oktober 2022, 17 Uhr, Nikolaikirche
OrgelHerbst
Richard Strauss »Till Eulenspiegels lustige Streiche«
Nikolaikantor Markus Kaufmann (Orgel)

17. Sonntag nach Trinitatis, 9. Oktober 2022, 9.30 Uhr, Thomaskirche
***Kirchenmusik im Festgottesdienst** »20 Jahre forum thomanum Leipzig e. V.«*
Thomasorganist J. Lang · Chöre der Thomasschule · ThomasSchulOrchester · Thomanernachwuchssänger Grundschule forum thomanum und A.-M.-Bach-Schule

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

20 Jahre forum thomanum e. V. – Der THOMANERCHOR Leipzig gratuliert dem forum thomanum e. V. zu seinem 20-jährigen Bestehen. Mit zahlreichen Veranstaltungen feiert der Verein an diesem Wochenende sein Jubiläum. Die Feierlichkeiten enden am Sonntag, 9. Oktober 2022, 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Thomaskirche, bei dem unter anderem der Thomanernachwuchs der 3. Klassen der Anna-Magdalena-Bach-Schule und der Grundschule forum thomanum zu hören sein wird.

Konzert in Zeitz im Rahmen des »Heinrich Schütz Musikfestes« am 9. Oktober 2022 – Am Sonntag gastiert der THOMANERCHOR Leipzig im Dom St. Peter und Paul in Zeitz. Im Rahmen des »Heinrich Schütz Musikfestes ›weil ich lebe‹« gestaltet der Chor ein Festkonzert mit Motetten aus der »Geistlichen Chor-Music« 1648 von Heinrich Schütz und Werken von Hans Leo Haßler, Johann Hermann Schein, Sethus Calvisius und Samuel Scheidt. Weitere Informationen zu diesem Konzert erhalten Sie beim Veranstalter.

Herzliche Einladung zu den Aufführungen der Messe in h-Moll BWV 232 in der Thomaskirche – Der THOMANERCHOR Leipzig führt Bachs h-Moll-Messe in Konzerten am 5. und 6. November 2022 unter Leitung von Thomaskantor Andreas Reize in der Thomaskirche auf. Solistinnen und Solisten sind: Miriam Feuersinger und Gerlinde Sämann (Sopran), Carlo Vistoli (Alt), Georg Poplutz (Tenor) sowie Henryk Böhm (Bass); begleitet wird der Chor vom Gewandhausorchester Leipzig. Eintrittskarten sind im Thomasshop und in der Musikalienhandlung M. Oelsner sowie bei allen Vorverkaufsstellen und über www.reservix.de erhältlich.

Vorverkauf für Weihnachtsliederabende gestartet – Der Vorverkauf für die traditionellen Weihnachtsliederabende des Thomanerchores ist gestartet. Der Chor freut sich nach den pandemiebedingten Absagen seiner Weihnachtskonzerte in den zurückliegenden zwei Jahren, am 20., 21. und 22. Dezember 2022 die drei traditionellen Konzerte zu gestalten. Es erklingt weihnachtliche Chormusik von Heinrich Schütz, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy, Claudio Monteverdi, Max Reger u. a. Tickets sind ab sofort im Thomasshop und in der Musikalienhandlung M. Oelsner sowie bei allen Vorverkaufsstellen und über www.reservix.de erhältlich.

07.10.2022 09:15

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: mvmc, Leipzig

Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 8. Oktober 2022, 15 Uhr

Das Tragen einer FFP2- oder medizinischen Maske während der Motette wird empfohlen.

Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen sind während der Motette und während der Proben nicht gestattet.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium d-Moll

BWV 539/1 für Orgel

Johann Sebastian Bach

Wir gläuben all an einen Gott

Choralbearbeitung BWV 680 »in Organo pleno con Pedale«
aus dem »Dritten Theil der Clavier Übung« (Leipzig 1739)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Motette SWV 386 für sechsstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chor-Music« (Dresden 1648)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündiget seiner Hände Werk. Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern. Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre. Ihre Schnur gehet aus in alle Lande, und ihre Rede an der Welt Ende.
Er hat der Sonne eine Hütten in derselben gemacht, und dieselbige gehet heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer, und freuet sich wie ein Held zu laufen den Weg, sie gehet auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an dasselbige Ende, und bleibt nichts für ihrer Hitz verborgen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heilgen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Psalm 19:2-7, kleine Doxologie

Heinrich Schütz
Ich will den Herren loben allezeit
SWV 306 für Sopran und Basso continuo
aus den »Kleinen geistlichen Konzerten« (II. Teil, Dresden 1639)

Ich will den Herren loben allezeit,
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein, · Alleluja.
Meine Seele soll sich rühmen des Herren,
dass es die Elenden hören und sich freuen, · Alleluja.
Preiset mit mir den Herren,
und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen. · Alleluja.
Da ich den Herren suchte, anwortet er mir,
und er errettet mich aus aller meiner Furcht, · Alleluja,
und half mir aus allen meinen Nöten, · Alleluja. *Psalm 34:2–5, 7*

Heinrich Schütz
O Jesu, nomen dulce
SWV 308 für Tenor und Basso continuo
aus den »Kleinen geistlichen Konzerten« (II. Teil, Dresden 1639)

O Jesu, nomen dulce,	*O Jesu, süßer Name,*
nomen admirabile, nomen confortans,	*wunderbarer Name, tröstender Name,*
quid enim canitur suavius,	*denn was wird besungen lieblicher,*
quid auditur jucundius,	*was gehört angenehmer,*
quid cogitatur dulcis,	*was gedacht süßer,*
quam Jesu, Dei filius.	*als Jesus, Gottes Sohn?*
O nomen Jesu, verus animae cibus,	*O Name Jesu, wahre Seelenspeise,*
in ore mel, in aure melos,	*im Munde Honig, im Ohr Gesang,*
in corde laetitia mea.	*in meinem Herzen Freude.*
Tuum itaque nomen,	*Deshalb werde ich deinen Namen,*
dulcissime Jesu,	*süßester Jesu,*
in aeternum in ore meo portabo.	*in Ewigkeit in meinem Munde tragen.*

Heinrich Schütz
Die mit Tränen säen
Motette SWV 378 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chor-Music« (Dresden 1648)

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben. *Psalm 126:5–6*

Lesung

Gemeindelied »Wer nur den lieben Gott lässt walten« EG 369

Melodie: Georg Neumark, 1641

1. Gemeinde

2. Chor (Satz: nach Georg Neumark)
Was helfen uns die schweren Sorgen, · was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, dass wir alle Morgen · beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid · nur größer durch die Traurigkeit.

3. Gemeinde
Man halte nur ein wenig stille · und sei doch in sich selbst vergnügt,
wie unsers Gottes Gnadenwille, · wie sein Allwissenheit es fügt;
Gott, der uns sich hat auserwählt, · der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

4. Chor
Er kennt die rechten Freudenstunden, · er weiß wohl, wann es nützlich sei;
wenn er uns nur hat treu erfunden · und merket keine Heuchelei,
so kommt Gott, eh wir's uns versehn, · und lässet uns viel Guts geschehn.

5. Gemeinde
Denk nicht in deiner Drangsalshitze, · dass du von Gott verlassen seist
und dass ihm der im Schoße sitze, · der sich mit stetem Glücke speist.
Die Folgezeit verändert viel · und setzet jeglichem sein Ziel.

6. Chor
Es sind ja Gott sehr leichte Sachen · und ist dem Höchsten alles gleich:
den Reichen klein und arm zu machen, · den Armen aber groß und reich.
Gott ist der rechte Wundermann, · der bald erhöhn, bald stürzen kann.

7. Gemeinde
Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, · verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen, · so wird er bei dir werden neu;
denn welcher seine Zuversicht · auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

Georg Neumark, 1641

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach
Credo in unum Deum
Beginn des »Symbolum Nicenum« aus der Messe in h-Moll BWV 232

Coro
Credo in unum Deum. — *Ich glaube an den einen Gott.*

Coro
Credo in unum Deum, — *Ich glaube an den einen Gott,*
patrem omnipotentem, — *den allmächtigen Vater,*
factorem coeli et terrae, — *Schöpfer des Himmels und der Erde,*
visibilium omnium et invisibilium. — *alles sichtbaren und unsichtbaren.*

Johann Sebastian Bach
Sanctus · Osanna – Benedictus – Agnus Dei – Dona nobis pacem
aus der Messe in h-Moll BWV 232

Coro
Sanctus Dominus Deus Sabaoth! — *Heilig ist der Herr Gott Zebaoth.*
Pleni sunt coeli et terra gloria tua. — *Voll sind Himmel und Erden deiner Herrlichkeit.*

Coro
Osanna in excelsis. — *Hosianna in der Höhe.*

Aria (Tenore)
Benedictus qui venit in nomine Domini. — *Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.*

Coro
Osanna in excelsis. — *Hosianna in der Höhe.*

Aria (Alto)
Agnus Dei — *Lamm Gottes,*
qui tollis peccata mundi, — *das du trägst die Sünde der Welt:*
miserere nobis. — *erbarme dich unser.*

Coro
Dona nobis pacem! — *Gib uns Frieden!*

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Im Unterschied zu der Missa (Kyrie und Gloria) von 1733 sowie dem bereits 1724 komponierten Sanctus verdankt das Credo der h-Moll-Messe seine Entstehung dem erst in späten Jahren gefassten Entschluss des Thomaskantors, als Opus summum eine Gesamtvertonung des Messetextes vorzulegen. Die wohl im Spätsommer 1748 begonnene Ergänzung der fünfzehn Jahre älteren Partitur von Kyrie und Gloria setzt ein mit dem als Teil 2 gezählten Credo (hier »Symbolum Nicenum« – Nicaenisches Glaubensbekenntnis – genannt). Der Situation des Spätschaffens entsprechend, finden sich bevorzugt Übernahmen aus älteren Kompositionen, allenthalben jedoch auch Bearbeitungsmaßnahmen, die der Integration der heterogenen Urbilder dienen.

Von der »klassischen« Fünfteiligkeit der Messe weicht Johann Sebastian Bachs 1748/49 entstandene h-Moll-Messe insofern ab, als sie nicht »Sanctus« mit »Osanna« und »Benedictus« sowie »Agnus dei« und »Dona nobis pacem« zusammenfasst, sondern das »Sanctus« separat zählt und vom »Osanna« an sämtliche Sätze dem Schlussabschnitt zuweist. Diese Eigenwilligkeit hat noch in unserem Jahrhundert Zweifel daran aufkommen lassen, ob die traditionell als »h-Moll-Messe« bezeichnete Komposition überhaupt als Werkganzes gemeint gewesen sei. Bachs Vorgehen dürfte jedoch praktischen Erwägungen folgen und lässt sich anhand der Werkgeschichte erklären: Während er als »Sanctus« eine bereits zu Weihnachten 1724 aufgeführte gleichnamige Komposition für sechs Singstimmen und Instrumente wiederverwendete, griff er für das »Osanna« auf eine weltliche Festmusik zurück, die im Sommer 1732 zu Ehren des sächsischen Kurfürsten erklungen war (Textbeginn »Es lebe der König, der Vater im Lande«) und einen achtstimmigen Doppelchor verlangt. Die Ähnlichkeit in Tonart, Taktmaß und Thematik zwischen der Fuge »Pleni sunt coeli« und dem übergangslos anschließenden »Osanna« mag ihm hierbei nicht als unüberwindliches Hindernis erschienen sein. Dies um so weniger, als die verbleibenden Sätze in gänzlich andere Gefilde führen: Das innige »Benedictus«, das eigentümlicherweise in entferntes g-Moll ausweichende hieratische »Agnus Dei« – ursprünglich Teil einer Hochzeitskantate aus dem Jahre 1725 – sowie das feierlich schreitende »Dona nobis pacem«, eine nahezu unveränderte Wiederaufnahme des »Gratias agimus tibi« aus dem »Gloria« der 1733 vorgelegten Missa in h-Moll. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel

Nicole Pieper – Alt
Martin Lattke – Tenor

THOMANERCHOR Leipzig

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig
Yun Jin Cho – Konzertmeisterin
Gábor Richter, Peter Wettemann, Johann Clemens – Trompete
Mathias Müller – Pauken
Cornelia Grohmann, Sina Merkel – Flöte
Susanne Wettemann, Thomas Hipper, Javier Ayala-Romero – Oboe
David Petersen – Fagott
Veronika Wilhelm – Violoncello
Henning Rasche – Kontrabass
Felix Schönherr – Cembalo

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: *17. Sonntag nach Trinitatis, 9. Oktober 2022, 9.30 Uhr, Thomaskirche*
Kirchenmusik im Festgottesdienst *»20 Jahre forum thomanum Leipzig e. V.«*
Thomasorganist J. Lang · Chöre der Thomasschule · ThomasSchulOrchester · Thomanernachwuchssänger Grundschule forum thomanum und A.-M.-Bach-Schule

Freitag, 14. Oktober 2022, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Assistenzorganist L. Euler · Kurt-Thomas-Kammerchor Frankfurt · Leitung: A. Köhs

Sonnabend, 15. Oktober 2022, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 194 »Höchst erwünschtes Freudenfest«
Assistenzorganist Lukas Euler · Solisten · Kurt-Thomas-Kammerchor Frankfurt · Telemann-Ensemble Frankfurt · Leitung: Andreas Köhs

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

20 Jahre forum thomanum e. V. – Der THOMANERCHOR Leipzig gratuliert dem forum thomanum e. V. zu seinem 20-jährigen Bestehen. Mit zahlreichen Veranstaltungen feiert der Verein an diesem Wochenende sein Jubiläum. Die Feierlichkeiten enden am Sonntag, 9. Oktober 2022, 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Thomaskirche, bei dem unter anderem der Thomanernachwuchs der 3. Klassen der Anna-Magdalena-Bach-Schule und der Grundschule forum thomanum zu hören sein wird.

Konzert in Zeitz im Rahmen des »Heinrich Schütz Musikfestes« am 9. Oktober 2022 – Am Sonntag gastiert der THOMANERCHOR Leipzig im Dom St. Peter und Paul in Zeitz. Im Rahmen des »Heinrich Schütz Musikfestes ›weil ich lebe‹« gestaltet der Chor ein Festkonzert mit Motetten aus der »Geistlichen Chor-Music« 1648 von Heinrich Schütz und Werken von Hans Leo Haßler, Johann Hermann Schein, Sethus Calvisius und Samuel Scheidt. Weitere Informationen zu diesem Konzert erhalten Sie beim Veranstalter.

Herzliche Einladung zu den Aufführungen der Messe in h-Moll BWV 232 in der Thomaskirche – Der THOMANERCHOR Leipzig führt Bachs h-Moll-Messe in Konzerten am 5. und 6. November 2022 unter Leitung von Thomaskantor Andreas Reize in der Thomaskirche auf. Solistinnen und Solisten sind: Miriam Feuersinger und Gerlinde Sämann (Sopran), Carlo Vistoli (Alt), Georg Poplutz (Tenor) sowie Henryk Böhm (Bass); begleitet wird der Chor vom Gewandhausorchester Leipzig. Eintrittskarten sind im Thomasshop und in der Musikalienhandlung M. Oelsner sowie bei allen Vorverkaufsstellen und über www.reservix.de erhältlich.

Vorverkauf für Weihnachtsliederabende gestartet – Der Vorverkauf für die traditionellen Weihnachtsliederabende des Thomanerchores ist gestartet. Der Chor freut sich nach den pandemiebedingten Absagen seiner Weihnachtskonzerte in den zurückliegenden zwei Jahren, am 20., 21. und 22. Dezember 2022 die drei traditionellen Konzerte zu gestalten. Es erklingt weihnachtliche Chormusik von Heinrich Schütz, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy, Claudio Monteverdi, Max Reger u. a. Tickets sind ab sofort im Thomasshop und in der Musikalienhandlung M. Oelsner sowie bei allen Vorverkaufsstellen und über www.reservix.de erhältlich.

07.10.2022 09:15

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: mvmc, Leipzig